

Salzburg, 1. Mai 2020  
Ord.Prot. Nr. 440/20-K-M

Liebe Mitbrüder,  
liebe MitarbeiterInnen in der Seelsorge!

Das kirchliche Leben war in den vergangenen Wochen von starken Einschränkungen geprägt. Dass liturgisches Feiern gerade in den Kar- und Ostertagen nicht in der gewohnten Weise möglich war, hat uns alle sehr geschmerzt. Trotzdem sind auch neue Wege gefunden und beschritten worden, den Menschen nahe zu sein, an ihren Sorgen und Nöten teilzunehmen und ein Mitfeiern zu ermöglichen. Ich danke euch allen für euren Einsatz, euer Präsent-Sein, eure pastorale Kreativität und eure Geduld und Ausdauer in den Pfarren, Einrichtungen und Seelsorgestellen.

Schrittweise sind nun Lockerungen der Maßnahmen unter dem Gebot der Einhaltung entsprechender Hygienemaßnahmen in Aussicht gestellt. In dieser Zeit einer spürbaren Bewegung hin zu einer Öffnung möchte ich euch Anregungen weiterleiten, die den besonderen Charakter des Sonntags betonen. Nächste Schritte und Informationen zu Regelungen, die ab 15. Mai 2020 gelten werden, darf ich euch in der kommenden Woche senden.

### **Sonntag als Tag der Offenen Kirche gestalten**

Bis zum 15. Mai 2020 sind weiterhin öffentliche Gottesdienste untersagt. Die Kirchen der Erzdiözese sind trotz der Beschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie jedoch immer offen geblieben. Offene Räume tun gut. Vor allem in einer Zeit, in der wir unseren Alltag auf engem Raum gestalten müssen. Ich bitte euch daher, die Kirchen v.a. am Sonntag offen zu halten und so den Menschen die Möglichkeit zu geben, den Raum wahrzunehmen und sich zum Gebet am Sonntag setzen zu können.

Daher bitte ich, am Sonntag

- die Kirchentüren und -gitter zumindest von 09:00 – 14:00 Uhr zu öffnen,
- das Evangelium bzw. Lektionar mit dem Sonntagevangelium gut sichtbar aufzustellen und
- die Osterkerze anzuzünden.

Weiters möchten wir auf kontaktlose Angebote und Anregungen aufmerksam machen, die schon in manchen Pfarren praktiziert werden:

- Zitat aus dem Sonntagevangelium oder Bibelzitat mit Kreide auf dem Kirchenvorplatz schreiben,
- Musik über Lautsprecher im Kirchenraum erklingen lassen,
- Orgelspiel am Sonntagvormittag und Übertragung ins Freie (mittels vorhandener Lautsprecher),
- Kapellenbesitzer ermutigen, auch ihre Kapellen aufzusperren,
- Sandschale aufstellen mit Orthodoxen Kerzen oder in bewährter Weise Kerzenständer zugänglich machen,
- Präsenz zeigen – „Schönen Sonntag“ aus der Ferne wünschen,

- Ausmalbilder zum Sonntagsevangelium ausdrucken und auflegen,
- Predigtimpuls auflegen (oder Schrifttexte und Impulse unter [www.virc.at](http://www.virc.at) oder [www.trotzdemnah.at](http://www.trotzdemnah.at)),
- kleinen Tisch aufstellen und Fürbitten schreiben lassen und in Klagemauer oder Gefäß sammeln.

Wir freuen uns, wenn Ihr eure Ideen und Erfahrungen mit uns teilt, sodass eine gegenseitige pastorale Inspiration möglich ist. Bitte sendet die Impulse an [dominik.elmer@seelsorge.kirchen.net](mailto:dominik.elmer@seelsorge.kirchen.net)

Wir wünschen euch eine gesegnete Zeit.

Mit herzlichem Gruß

Elisabeth Kandler-Mayr e.h.  
Ordinariatskanzler

Roland Rasser e.h.  
Generalvikar